

Nymphalidae, Satyridae und Lycaenidae 1991 und 1992¹

von

HARTMUT STEINIGER & ULF EITSCHBERGER

Cynthia cardui (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 1. Ordnung

1991

Das Jahr 1991 war – ähnlich wie 1990 – ein relativ schwaches Einflugjahr des Distelfalters nach Mitteleuropa. Unsere Mitarbeiter erfaßten die Summe von 1659 Individuen (Imagines), davon 1 Falter im April, 3 im Mai, 186 im Juni, 108 im Juli, 1050 im August, 288 im September und 23 im Oktober. Ein- oder rückwandernde Falter konnten nur in geringem Maß beobachtet werden. Nach diesen Beobachtungen erfolgte die größte Einwanderungswelle Ende Juni. Vorher konnten jedoch schon einzelne Tiere registriert werden:

11.IV.1991: CH-8038 Zürich, 1 Falter (474)

10.V.1991: O-3530 Havelberg, 2 Falter (1016)

30.V.1991: 6648 Wadrill, 1 Falter (47)

8.VI.1991: Burgenland/Österreich, Zeilerberg (Leithagebirge) bei Winden am Neusiedler See, 1 Falter (108)

18.VI.1991: 8240 Berchtesgaden, 6 Falter (964)

20.VI.1991: 8441 Elisabethzell/Kreuzhaus, 1 Falter (1010).

Die Haupteinwanderung erfolgte anscheinend zwischen dem 22. und 24. Juni. Sie ist belegt durch die folgenden Daten:

22.VI.1991: 8203 Oberaudorf/8205 Kiefersfelden, Hödenauer See im Inntal, 5 Falter nach Norden (80)

8201 Schechen/Inntal, 24 Falter innerhalb zwei Stunden nach Norden (80)

23.VI.1991: 8261 Haiming, 26 Falter von 16.00 bis 17.00 Uhr nach Nordost (967)

7512 Rheinstetten-Neuburg, 2 Falter nach Norden um 16.00 (532)

8671 Schwarzenbach, 3 Falter nach Norden (246)

24.VI.1991: 8261 Haiming, 17 stationäre Tiere auf einem Feldweg, noch um 20.30 Uhr flugaktiv (967).

Eine weitere Einzelbeobachtung am 8.VII. in O-2422 Boltenhagen (1 Falter von Ost nach West) (1013) läßt sich schwer einordnen. Das gleiche gilt für die einzige beobachtete Rückwanderung. Am 7.X. wurde ein wahrscheinlich wanderndes Tier (nach Osten) ebenfalls in O-2422 Boltenhagen beobachtet (1013).

Drei Tage später, am 10.X.1991, konnten die beiden letzten Distelfalter in Mitteleuropa gesehen werden; ein Tier im Karwendelgebirge (108) und ein Tier in 6308 Wiesenthal bei Butzbach (905).

Auch die wenigen beobachteten Raupen lassen keine Interpretationen zur Populationsdynamik der Art zu. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Beobachtung von

1 Libytheidae und Danaidae werden im Jahresbericht 1993 nachgereicht

zahlreichen Raupen am 20.VII. im Fichtelgebirge (8590 Marktrechwitz), wo die Tiere in einem trockengelegten Weiher an *Gnaphelium uliginosum* fraßen (236).

Am häufigsten kam die Art Mitte bis Ende August vor. So konnten z.B. am 14.VIII. 20 Exemplare in 4600 Dortmund (373), am 18.VIII. 63 Exemplare in Bonlaide/Luxembourg (801) oder am 21.VIII. 30 Exemplare in 4952 Porta Westfalica (51) gesehen werden.

Meldungen von außerhalb Mitteleuropas:

Aus den Urlaubsgebieten liegen Daten aus Portugal (47, 190), Spanien (310), Südfrankreich (310, 373, 448, 669), Italien (48), Bulgarien (1012, 1082), der Türkei (112, 914) und von den Inseln Lanzarote und Fuerteventura (400), El Hierro (965), Mallorca (385), Korsika (493) und der griechischen Insel Korfu (905) vor.

Bemerkenswert sind hier das Auftreten zahlreicher Raupen auf den Kanareninseln Fuerteventura und Lanzarote vom 21.II.–3.III.1991 (400). Die Raupen (bis zu 7000 auf einem Brachacker) fraßen hier ausschließlich an *Malva parviflora*.

Darüberhinaus sind folgende Wanderungen bemerkenswert:

10.VI.1991: Ostküste der Insel Korfu, 15–20 Falter zwischen 10.00 und 12.00 Uhr ziehen die Küste nach Norden entlang. Die Falter waren stark abgefliegen (905).

26.VI.1991: Andalusien, Provinz Granada, Trevelez, etwa 600 Nordwanderer von 9.00 bis 11.00 Uhr (310).

7.–27.VI.1991: Südfrankreich, F-34700 Lodève/Les Plans, 37 stets einzeln nach Nordwesten wandernde Exemplare (448).

1.VII.1991: Süditalien, Aspromonte, 6 Falter von West nach Ost (48).

4.VIII.1991: Südfrankreich, Montpellier, 1 Falter nach Norden (72).

Während auf den Kanareninseln Fuerteventura und Lanzarote schon ab 18.II. einzelne Falter beobachtet werden konnten (400), wurden die ersten zehn abgefliegenen Distelfalter im Algarve (Südportugal) ab 19.III. gesehen (47), und zwar beim hilltopping auf der Picota in der Serra de Monchique (775m).

1992

Für das Jahr 1992 wurden von unseren Mitarbeitern insgesamt 2851 Imagines und einzelne Raupen gemeldet. Die Faltermeldungen verteilen sich wie folgt: 2 im April, 12 im Mai, 2148 im Juni, 280 im Juli, 342 im August, 65 im September und 2 im Oktober. Die Gesamtzahl liegt also wesentlich höher als 1991, die Verteilung ist jedoch eine ganz andere: während 1991 die Mehrzahl der Falter im August gesehen wurde, wird 1992 die Mehrzahl (d.h. über 75% der Gesamtbeobachtungen) im Juni gemeldet. Das läßt auf eine relativ starke Einwanderung im Frühsommer und auf eine Abwanderung aus Mitteleuropa schon im Sommer schließen.

Die ersten Falter konnten schon Ende April registriert werden: einer am 22.IV. in 7968 Saulgau (878) und einer am 25.IV. in A-4860 Lenzing (949). Es muß daher – genau wie im Folgemonat Mai – eine zaghafte Einwanderung gegeben haben, die jedoch nicht durch ziehende Falter belegt ist.

Die starke Juni-Migrationswelle wurde hingegen an zahlreichen Orten in Mitteleuropa beobachtet. Haupteinwanderungstage waren, wie nachfolgend belegt, der 4., 7. und 8. Juni und insbesondere die Tage zwischen dem 13. und 17. Juni. Am 28. Juni scheint die Einwanderung abgeschlossen zu sein.

- 7.VI.1992: Am Südrand der Schwäbischen Alb (Umgebung Mengen, Langenenslingen) ca. 100 Falter zwischen 15.00 und 17.00 Uhr nach Osten bzw. Nordosten (878)
- 4.VI.1992: 7750 Konstanz (Bodanrück), 150 Falter von 16.15 bis 16.30 Uhr (Beobachtungszeit) von Südosten nach Nordwesten (10–20 Falter/min) in einer Flughöhe von 1–3m (572)
- 6.VI.1992: 7045 Nufringen, 12 Falter von 10.30 bis 16.00 nach Nordnordosten (878)
- 8.VI.1992: 2974 Greetsiel, Seedeich Leysiel, 5 Falter zusammen mit *V. atalanta* (35 Exemplare), *P. machaon* (1 x.), *P. brassicae* (39 Ex.) und *P. rapae* (2 ex.) nach Ost-südosten an der Lee-Seite des Deiches bei starkem Nordost-Wind (1000)
- 13.VI.1992: 4936 Augustdorf, 3 Falter nach Norden (72)
- 14.VI.1992: Malbun (Liechtensteiner Alpen), Sareiser Joch, 2000m, 4 Falter nach Norden (108)
- 15.VI.1992: Bargella-Hof (Liechtensteiner Alpen), 2000m, 240 Falter nach Norden, Nordnordosten und Nordosten in teils reißendem Flug dicht über dem Boden (108)
- 15.VI.1992: CH-8340 Hinwil (ZH), 22 Falter innerhalb 20 min nach Norden (92)
- 16.VI.1992: Gaflei (Liechtensteiner Alpen), 1483m, Faltereinflug zwischen 10.00 und 14.00 Uhr, jedoch schwächer als am Vortag (108)
- 16.VI.1992: 7968 Saulgau, 100 Falter zwischen 15.00 und 15.45 Uhr nach Nordosten, Flughöhe 0,5–1,0m (878)
- 16.VI.1992: 7717 Immendingen, 5 Falter nach Norden (572)
- 17.VI.1992: 7634 Kippenheim, 4 Falter nach Nordnordosten (532, 841)
- 20.VI.1992: 8261 Niedergottsau, 100 stationäre Falter nach einer zweiwöchigen Wandertätigkeit aus Richtung Südwest (967)
- 25.VI.1992: 4936 Augustdorf, 1 Falter nach Norden (72)
- 28.VI.1992: 6950 Mosbach/Baden, 4 Falter nach Nordosten (154).

Die ersten Eiablagen wurden bereits am 13.VI. in 7317 Wendlingen (385), am 15.VI. an *Cirsium oleraceum* (878) in 7961 Ebersbach-Musbach, am 27.VI. an *Cirsium arvense* in 4955 Hille (51), am 28.VI. an Distel in 3530 Scherfelde (92) und am 29.VI. an *Cirsium palustre* (964) beobachtet. Raupenbeobachtungen stammen aus der Zeit zwischen dem 1.VII. und dem 16.VIII. Interessant ist in diesem Zusammenhang die Nennung von Futterpflanzen wie Stockrose (245), Beifuß (532, 841) und Besenginster (532, 841).

Die sich aus diesen Raupen entwickelnden Falter beginnen bereits Anfang August nach Süden zu ziehen. Das beweist eine Beobachtung am 6.VIII. in 4800 Bielefeld (72). Allerdings fliegen auch noch einige Falter zu dieser Zeit in Richtung Norden (z.B. 1 Falter am 9.VIII. in 6950 Mosbach (154)).

Bemerkenswert ist auch, daß Exemplare aller einzelnen Migrationswellen die Insel Helgoland erreichten, zumindest als Einzelfalter (26.VI., 6.VII., 19. und 24.VII. (30)).

Beobachtete Südwanderungen:

- 7.IX.1992: 7838 Böblingen, 1 Falter nach Süden (167)
- 11.IX.1992: 3177 Sassenburg-Westerbeck, 1 Falter nach Süden (282)
- 26.IX.1992: 4936 Augustdorf, 1 Falter nach Südwesten (72).

In 4936 Augustdorf wurde auch der letzte Distelfalter am 4.X. von unseren Beobachtern in Mitteleuropa gesehen (72).

Meldungen außerhalb von Mitteleuropa:

Neben Meldungen aus den Niederlanden (38, 190) liegen solche aus Südfrankreich (72, 400, 586), Spanien (251), Portugal (47, 251), den Mittelmeerinseln Menorca (112), Mallorca (112), Korsika (310), Korfu (142) und Kreta (474), aus Tunesien (477, 940), aus Gran Canaria (66), aus Bulgarien (1005, 1012), aus der Türkei (190, 669), aus Griechenland (986) und aus Israel (A. RADTKE) vor.

Auf der Kanareninsel Gran Canaria war der Distelfalter vom 12. – 25.I.1992 der häufigste Tagfalter (66).

In der Türkei konnte die Art durchgehend vom 30.III. – 5.VIII. beobachtet werden (190, 669). Der erste Falter auf dem südwesteuropäischen Festland flog am 11.IV. in Portugal (47). Hier konnte auch südlich von Lissabon am 20.V. eine kleine Wanderung der Art die Küste entlang nach Norden beobachtet werden (251).

Die letzten Falter auf dem europäischen Festland wurden am 14.X. in Montpellier (Südfrankreich) gesehen (72). Fünf Distelfalter, davon zwei nach Südsüdwesten ziehend, konnten noch am 13. und 14.XI.1992 auf Mallorca (112) gesehen werden.

In der katalanischen Entomologie-Zeitschrift "Butll. Soc. Cat. Lep." wird von einer kleinen Nordwanderung der Art vom 26. – 30.V. in der Nähe von Tarragona berichtet.

Vanessa atalanta (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER 1. Ordnung

1991

1991 trat der Admiral in Mitteleuropa noch häufiger auf als 1990. Mit Ausnahme der Monate Januar und Dezember konnten das ganze Jahr über 3912 Exemplare beobachtet werden: 1 im Februar, 6 im März, 5 im April, 3 im Mai, 55 im Juni, 151 im Juli, 1515 im August, 1874 im September, 295 im Oktober und 7 im November.

Die Tradition der Überwinterung des Admirals hat sich also auch 1991 fortgesetzt. Das erste Tier konnte schon am 24.II. in 4516 Bissendorf bei Osnabrück (59) festgestellt werden.

Wie weit sich die Überwinterer mit Einwanderern und deren Nachkommen mischen, muß vorerst unklar bleiben. Obwohl die Art in den Monaten August und September recht häufig war, konnte bis auf einen Hinweis (1 Falter am 12.VII. in 5000 Köln flog nach Nordosten (57)) kein direkter Einflug beobachtet werden. Dahingegen konnten in der Zeit vom 13.VIII. – 15.X. ca. 50 Südwanderungen der Art beobachtet werden, und zwar an insgesamt 31 Tagen. Höhepunkt der Südwanderung war von Mitte September bis Mitte Oktober. Während in den Mittelgebirgen bei den Südwanderungen nur einzelne Tiere (bis zu 30 maximal) beteiligt waren, konnten in den Alpen Ende September etwas größere Wanderungen festgestellt werden:

19.IX.1991: Berner Oberland (Umgebung Grindelwald), 50 Falter nach Südwesten (108)

22.IX.1991: Dornbirn (Vorarlberg), ca. 50 Falter nach Süden (878)

22. – 28.IX.1991: Umgebung Wildschönau (Nordtirol), 60 Falter nach Süden (584).

Der letzte Falter konnte am 4.XI. in CH-9107 Urnäsch (474) gesehen werden.

Außerhalb von Mitteleuropa liegen nur wenige Meldungen vor. Interessant ist hierbei eine Beobachtung aus Südfrankreich (448). Hier konnte in der Nähe von Nîmes am 23.XI. 1 Falter nach Norden ziehend und am 24.XI. und 5.XII. jeweils ein Falter nach Nordosten bzw. Südwesten ziehend, angetroffen werden.

1992

Insgesamt wurden 1992 2513 Tiere gemeldet (in Mitteleuropa): 2 im Februar, 11 im März, 9 im April, 50 im Mai, 178 im Juni, 627 im Juli, 299 im August, 1189 im September, 146 im Oktober und 2 im November. Wiederum konnten einzelne Überwinterer festgestellt werden: je 1 Falter am 28. und 29.II. (66, 180), 3 Falter am 1.III. (72, 113, 251), 1 Falter am 7.III. (88), 2 Falter am 8.III. (400, 532, 841) und 5 Falter am 10.III. (57, 112, 167, 385, 572).

Die Einwanderung kann durch vier Beobachtungen untermauert werden, alle aus dem Monat Juni:

8.VI.1992: 2974 Greetsiel, Seedeich Leysiel, 35 Falter nach Ostsüdost an der Lee-Seite des Deiches entlang (1000)

8.VI.1992: 4792 Bad Lippspringe, 2 Falter nach Nordosten (72)

27.VI.1992: 3155 Edemissen, 1 Falter nach Nordosten (965)

28.VI.1992: 4950 Minden, 1 Falter nach Norden (51).

Vom 1. – 7.VI. konnten 5 Falter auf Helgoland beobachtet werden (30). Die Rückwanderung konnte nur spärlich beobachtet werden, und zwar fast ausschließlich im September (81, 108, 112, 154, 167, 497, 532, 841, 1000). Hauptwandertage nach Süden waren der 23., 24., 27. und 30.IX.1992. Die letzten beiden Falter wurden am 1.XI. in 4815 Schloß Holte (72) und am 6.XI. in 3500 Stendal (1051) beobachtet.

Inachis io (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDER

1991

Gegenüber 1990 war 1991 für das Tagpfauenauge ein gutes bis sehr gutes Flugjahr. Besonders im Süden und Südwesten Deutschlands traten die Falter häufig auf (178, 246, 878). Aus dem Ostsee-Raum (O-2422 Boltenhagen) wird auf ein rapides Abnehmen der Populationsdichte hingewiesen (1013).

Die ersten Falter wurden überall Anfang März gemeldet, die beiden ersten am 6.III. in 7030 Böblingen (167) und am 7.III. in 6100 Darmstadt-Eberstadt (337). Der letzte Falter flog am 2.XI. in 5300 Bonn-Bad Godesberg (400). Die meisten Falter suchten schon Ende September ihre Überwinterungsquartiere auf. So konnten bereits am 21.IX.1991 in 7421 Mehrstetten 11 Falter an den Decken von Grabendolen überwintert angetroffen werden (532). Am 15.X. konnten zwei Falter in einem Westwall-Stollen bei 5529 Wallendorf zusammen mit Höhlenspinnern überwintert beobachtet werden (251).

1992

1992 war ein vergleichbar gutes Flugjahr des Tagpfauenauges. Witterungsbedingt flogen die Falter bereits im Februar:

9.II. 7818 Vogtsburg, Badberg, 1 Falter bei 10°C (669)

27.II. 5427 Bad Ems, 1 Falter (104)

- 28.II. 5427 Bad Ems, 5 Falter (104)
5928 Bad Laasphe-Banfe, 1 Falter (956)
7817 Ihringen-Liliental, 1 Falter (669)
7743 Furtwangen, 1 Falter (178)
7968 Saulgau, 1 Falter (878)
- 29.II. 6950 Mosbach (Baden), 3 Falter (154)
5423 Braubach (Rhein), 1 Falter (104)
7400 Tübingen, 1 Falter (878)
- 30.II. 5928 Bad Laasphe-Bernshausen, 1 Falter (956).

Mitte bis Ende September sind auch 1992 die meisten Falter in ihren Überwinterungsquartieren verschwunden. 10 ruhende Falter am 10.VIII. in einem Westwall-Bunker bei 5501 Menningen lassen auf eine kürzere, sommerliche Diapause schließen (251). Oder kann bei dieser Art die "Überwinterungs"-Phase schon mitten im Hochsommer beginnen?

Im Oktober wurden kaum noch Falter gesehen. Die letzten Beobachtungen stammen vom 26.X. aus CH-8038 Zürich (474) und vom 30.X. aus 6602 Dudweiler (47).

Aglais urticae (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

1991

Der Kleine Fuchs trat 1991 ausgesprochen häufig auf. Viele Beobachter meldeten insbesondere in den Sommermonaten Massenauftritten der Art, so z.B. in der Lüneburger Heide vom 28.VIII. – 4.IX. (801), in der Umgebung von O-1291 Zerpenschleuse (997), Umgebung 8200 Rosenheim (80), bei 5500 Trier (108), in 2970 Emden und Umgebung (584). Hier wurden an einem Tag oftmals mehrere hundert Exemplare gezählt.

Zu wahren Massenvermehrungen kam es in Nordrhein-Westfalen, hier besonders in den Räumen Köln, Bielefeld, Paderborn und Herford. Hier konnten auch zahlreiche Binnenwanderungen festgestellt werden:

- 26.VIII.1991: zwischen Bielefeld und Paderborn, ca. 350 Falter gegen 15.00 Uhr nach Südwesten (72)
- 30.VIII.1991: zwischen Bielefeld und Bad Lippspringe, ca. 5000 Falter nach Südwesten (72)
- 4.IX.1991: 5090 Leverkusen, 10 Einzelwanderer nach Südwesten von 11.00 bis 12.00 Uhr (112)
5000 Köln (linksrheinisch), von 412 Faltern flogen 53 nach Südwesten, von 12.00 – 12.30 Uhr (72)
- 13.IX.1991: 4900 Herford, ca. 100 Falter nach Südwesten (72)
- 14.IX.1991: 4930 Detmold-Augustdorf, von ca. 8800 Faltern flogen 80 nach Südwesten (72)
- 10.IX.1991: 4800 Bielefeld-Jöllenbeck, ca. 1000 Falter nach Süden bzw. Südwesten (72).

Außerdem meldete Herr RETTIG ("Bemerkenswertes aus der Insektenwelt Ostfrieslands 1990/1991") viele tausend Falter, die Mitte/Ende August im Bereich des Bahnhofes 2943 Esens von Süden nach Norden zogen (584).

Die ersten Falter im Frühling flogen 1991 schon im Februar, so z.B. am 17.II. in A-4831 Obertraun (Dachstein-Massiv, 1830m) (963) oder am 23.II. in O-5305 Kranichfeld (438). Am 24.II. konnten an fünf verschiedenen Orten in Luxemburg (801), in der Schweiz (474) und

in Südwestdeutschland (154, 493, 669) Beobachtungen gemacht werden. Die letzten, im Freien flugaktiven Kleinen Füchse wurden am 29.X. in 4600 Dortmund (373) und am 9.XI. in der fränkischen Rhön (Umgebung 8741 Willmar) (251) gesehen.

1992

Die ersten Falter flogen am 24.II. in O-5211 Niederwilligen (1012) und in 7743 Furtwangen (178), am 26.II. in Leithum (Luxemburg) (801). Die warmen Vorfrühlingstage 27./28./29.II. lockten an vielen Orten in Mitteleuropa die ersten Kleinen Füchse aus ihren Winterquartieren: A-4644 Scharnstein (963), A-4860 Lenzing (949), O-3530 Havelberg (1016), O-2520 Umg. Rostock (1015), O-2422 Boltenhagen (1013), O-6300 Umg. Ilmenau (1012), O-6900 Umg. Jena (986), 6696 Sitzersath (47), 2090 Winsen/L. (914), 2000 Hamburg und 2091 Garstedt (81), 5521 Meckel (251), 5600 Wuppertal-Barmen (532), 8711 Kleinfangheim (258), 8591 Pechbrunn (236), 2950 Leer-Loge (1000), 8721 Poppenhausen (261), 4400 Münster (38), 5090 Leverkusen (112), 7968 Saulgau und 7400 Tübingen (878), 5300 Bonn (400), 6950 Mosbach (154), 5423 Braubach (104), 5928 Bad Laasphe (956), 3155 Edemissen (965) und 7317 Wendlingen (385).

In O-7050 Leipzig konnte ausnahmsweise schon ein flugaktives Tier am 7.I. im Stadtgebiet entdeckt werden (1010).

Trotz des frühen Erscheinens der Art und des Super-Sommers 1992 waren die Populationen gegenüber den Vorjahren stark rückläufig. Vielerorts gab es ab Mitte September keinerlei Falterbeobachtungen mehr. So konnten z.B. in O-2422 Boltenhagen ab dem 18.IX. keine *A. urticae* mehr beobachtet werden (auch das restliche Tagfalterleben war zu diesem Zeitpunkt erloschen) (1013). Unser Mitarbeiter vermutet trockenheitsbedingtes Abwandern der Populationen. In der Tat liegen vom Oktober nur mehr fünf Einzelmeldungen vor: 1.X. (914, 1015), 3.X. (965), 7.X. (801) und 11.X. (47).

Polygonia c-album (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV

1991

Außerhalb der deutschen Mittelgebirge liegenden die folgenden Meldungen vor: 2127 Schannebeck (81), 2407 Schwertau (533), 3057 Mariensee (873), 3111 Eimke (81), 3155 Edemissen (965), 1000 Umg. Berlin (802), O-1920 Pritzwalk (51), 2100 Pasewalk (1009), 2101 Koblenk (1009), 2411 Boltenhagen (1013), 3500 Stendal (1051), 3530 Umg. Havelberg und 2345 Göhren (Rügen) (1016).

In 4400 Münster wurde nach über zehnjähriger Abwesenheit der Falter wieder beobachtet (400).

1992

Auch 1992 konnte die Art in 4400 Münster nachgewiesen werden (400). Darüberhinaus liegen zahlreiche Meldungen aus den Gebieten nördlich der deutschen Mittelgebirge vor (72, 282, 533, 914, 965, 1005, 1013, 1015, 1016).

Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV

1991

Es gingen die folgenden Meldungen aus Deutschland ein:

5584 Marienburg/Mosel bei Bullay, 1 Falter am 3.III. (175)

6648 Wadrill, 1 Falter am 30.V. (47)

6965 Buch am Ahorn, 1 Falter am 27.VII. (733)

7130 Mühlhausen/Enz, 1 Falter am 15.IV. (532)

7145 Markgröningen, 1 Falter am 17.III. (167)

7449 Neckartenlingen, 2 Falter am 1.IV. (16)

O-2422 Boltenhagen/Ostsee, 1 Falter am 7.VII. (1013)

O-3500 Stendal, 1 ♀ am 6.IV. (1051)

O-6300 Ilmenau, 1 Falter am 12.VIII. (1012)

O-6823 Bad Blankenburg, 1 Falter am 31.VII. (1012)

O-6900 Jena, 1 Falter am 28.VII. (986)

O-9532 Wildenfels, 1 Falter am 4.VIII. (91).

Nachtrag für 1989:

6982 Freudenberg-Rauenberg, 1 ♀ am 15.V. (681)

8633 Schönstädter Speichersee, 1 Falter am 30.III. (552).

1992

Es gingen die folgenden Meldungen aus Deutschland ein:

4952 Porta Westfalica, 1 Falter am 26.IV., 3 Falter am 30.IV. und 3 Falter am 6.V. (51)

5521 Ferschweiler, 1 Falter am 9.VI. (113)

5521 Irrel, 1 Falter am 9.IV. und 3 Falter am 6.VIII. (113)

5529 Dasburg, Rellesmühle, 1 Falter am 20.VI. (113)

5529 Neuerburg, 1 Falter am 31.VII. (251)

5378 Blankenheim-Nonnenbeck, 1 Falter am 28.V. (stark abgeflogen) (400)

6100 Darmstadt-Eberstadt, 1 Falter am 18.III. (337)

6950 Mosbach/Baden, 1 Falter am 31.III. (154)

7345 Deggingen, 2 Falter am 20.VII. (385)

7447 Aichtal-Neuenhaus, 1 Falter am 20.IV. (532, 841)

8741 Oberfilke, 1 Falter am 22.X. in einem Bauernhaus überwintert (251)

O-5211 Niederwillingen, 1 Falter am 12.IV. (1012)

O-6111 Westhausen, 5 Falter am 9.VII. (1012)

O-6300 Ilmenau, 1 Falter am 22.IV. (1012).

Nymphalis antiopa (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV

1991

Es gingen die folgenden Meldungen aus Deutschland ein:

2407 Bad Schwartau, 2 Falter am 12.V. (533)

6400 Fulda, 1 toter Falter am 4.IX. (570)

- 6973 Boxberg, 1 Falter am 25.V. (733)
 6974 Grünsfeld, 1 Falter am 2.IX. (733)
 7260 Calw, 1 Falter am 14.VIII. (669)
 7271 Egenhausen, 1 Falter am 20.V. (180)
 7605 Bad Peterstal, 1 Falter am 14.IX. (532)
 7606 Lautenbach-Sulzbach, 1 Falter am 13.V. (532)
 7612 Fischerbach, 3 Falter am 29.VIII. (532)
 7614 Gengenbach-Fußbach, 1 Falter am 28.V. (532)
 7620 Oberwolfach, 2 Falter am 21.V. und je 1 Falter am 23.V., 23. und 24.VIII. (532)
 7634 Kippenheim, 1 Falter am 13.IV. (532)
 7743 Furtwangen, 1 Falter am 23.VIII. (178)
 7822 St. Blasien, 1 Falter am 20.VIII. (878)
 7823 Bonndorf, Wutachschlucht, 1 Falter am 20.V. (572)
 7950 Biberach, 1 Falter am 20.VIII. (878)
 7952 Bad Buchau, Federseeried, 1 Falter am 17.VIII. (878)
 7968 Saulgau, je 1 Falter am 12.IV., 25.VIII. und 3.IX. (878)
 8201 Törwang, 1 Falter am 2.IX. (809)
 8240 Berchtesgaden, je 1 Falter am 3.IV. und 8.VIII.
 8261 Haiming, 1 Falter am 22.IX. (967)
 8263 Kirchdorf/Inn, 1 Falter am 1.IX. (967)
 8263 Burghausen, 1 Falter am 22.IX. (967)
 8351 St. Oswald, 1 Falter am 12.IV., 2 Falter am 31.VIII., 3 Falter am 14.IX. und 1 Falter am 21.IX. (964)
 8351 Hohenau (Bayer. Wald), 1 Falter am 4.IX. (964)
 8390 Passau, 1 Falter am 2.IV. (967)
 8551 Waischenfeld (Fränk. Schweiz), 1 Falter am 8.IX. (246, 972)
 8591 Wiesau (Oberpfalz), 1 Falter am 18.VIII. und 3 Falter am 24.VIII. (236)
 8592 Vordorf (Fichtelgebirge), 1 Falter am 31.VIII. und 2 Falter am 1.IX. (236)
 8592 Wunsiedel, je 1 Falter am 2., 3. und 10.IX. und 1 lebender Falter am 23.XI. bei +1°C unter abgefallenem Laub am Boden sitzend (236)
 8601 Krögelstein/Schirradorf, 2 Falter beim Balzflug am 1.V. (246)
 8670 Hof, Fußgängerzone, 1 Falter am 22.VIII. (246, 972)
 8672 Selb, Großer Hengstberg, 1 Falter am 13.IX. (236)
 8688 Marktleuthen, 3 Falter am 22.VIII., 6 Falter am 23.VIII., je 1 Falter am 26., 30. und 31.VIII., je 1 Falter am 5., 9., 10. und 25.IX., 2 Falter am 28.IX. (246, 972)
 8688 Marktleuthen, 1 Falter am 12.IV. (293)
 O-1200 Frankfurt/Oder, 5 Falter vom 3.VI. – 2.VII. (967)
 O-2101 Borken, 1 Falter am 13.IV. (1009)
 O-3500 Stendal, 1 ♂ am 3.IV. (1051)
 O-3530 Havelberg, 1 Falter am 27.III. (1016)
 O-5211 Dösdorf, je 2 Falter am 3.IV. und 13.V. (1012)
 O-6081 Ebertswiesen (Thüringer Wald), 2 Falter am 21.IX. (986)
 O-6300 Ilmenau, 4 Falter am 13.IV., je 1 Falter am 14.IV. und 13.V., 4 Falter am 11.IX. (1012)
 O-6551 Koberfels/Thür., Bleilochtalsperre, 1 Falter am 24.VIII. (986)

- O-6900 Jena, 2 Falter am 11.IV. (986), je 1 Falter am 28. und 29.VIII., je 2 Falter am 30.VIII., 31.VIII. und 1.IX. (293)
 O-6901 Löberschütz bei Jena, 1 Falter am 23.VIII. (986)
 O-8325 Rosenthal (Sächs. Schweiz), Falter am 31.VIII. (1008)
 O-9150 Stollberg (Erzgebirge), 1 Falter am 13.IX. (91)
 O-9333 Deutschneudorf (Erzgebirge), 1 Falter am 18.IX. (293)
 O-9438 Johanngeorgenstadt (Erzgebirge), 1 Falter am 12.IX. (91)
 O-9509 Hartenstein, je 1 Falter am 10.IV. und 30.VIII. (1008)
 O-9532 Wildenfels (Erzgebirge), 1 Falter am 10.IX. (1008).

Nachtrag für 1990:

- 8631 Tiefenlauter, Weißbachgrund, 4 Falter, darunter 1 ♀ bei der Eiablage am 4.V. (552).

1992

Es gingen die folgenden Meldungen aus Deutschland ein:

- 2407 Bad Schwartau, 1 Falter am 15.V. (533)
 3111 Eimke, 1 falter am 15.VIII. (81)
 3177 Sassebnburg-Westerbeck, 1 Falter am 31.VII. (282)
 6370 Oberursel, 1 Falter am 21.V. (569)
 6734 Lambrecht-Lindenberg, 1 Falter am 11.VIII. (38)
 7311 Bissingen/Teck, 1 Falter am 14.V. (385)
 7570 Baden-Baden, Lichtental, 2 Falter am 30.V. (532, 841)
 7634 Kippenheim, 1 Falter am 24.VII. (532, 841)
 7740 Triberg, 1 Falter am 25.IV. (878)
 7743 Furtwangen, 9 Einzelfalter, am 12.IV., 13. und 17.V., 2., 5., 9. und 16.VIII., 20. und 27.IX. (178)
 7750 Konstanz, Stadtgebiet, 1 Falter am 24.IV. (532)
 7792 Beuron/Donautal, 1 Falter am 28.V. (878)
 7860 Schopfheim, 1 Falter am 24.VIII. (669)
 7972 Isny, 6 Falter am 16.V. (572)
 8263 Burghausen, 1 Falter am 12.IV. (967)
 8351 St. Oswald, je 1 Falter am 9.IV. und 15.V., 2 Falter am 29.VIII. (964)
 8351 Schönberg, 1 Falter am 13.IV. (964)
 8351 Schönberg, 1 Falter am 18.IX. (1008)
 8391 Finsterau, 3 Falter am 15.V. (964)
 8586 Gefrees, je 1 Falter am 29.VII. und 5.VIII. (246, 972)
 8591 Pechbrunn, 2 Falter am 30.VIII. und 6 Falter am 9.VIII. (236)
 8591 Kleinwendern, 1 Falter am 12.IV. (236)
 8591 Hohes Fichtelgebirge, Fichtelsee, 770m, 1 Falter am 16.VIII. (236)
 8592 Wunsiedel, 10 Falter am 16.V. (246, 972) und 1 Falter am 11.X. (236)
 8601 Schirradorf (Fränk. Jura), kahlgefressene Äste und Raupenhäute am 5.VII. (246)
 8650 Kulmbach, ca. 200 Raupen am 19.VII. (246)
 8594 Arzberg-Röthenbach, 2 Falter am 9.VIII. (246)
 8671 Schönwald, 80 – 100 erwachsene Raupen an Weide am 10.VII. (246)
 8671 Höchstädt, je 1 Falter am 3. und 6.VIII. (246, 972)
 8671 Weißenstadt, Torfmoorhöhle, je 1 Falter am 4., 5. und 6.VIII. (246)

- 8688 Marktleuthen, je 1 Falter am 22.IV., 16.V., 31.V., 28.VII., 1.VIII., je 2 Falter am 3., 7. und 10.VIII. (246)
- O-1231 Staakow, 2 Falter am 26.VII. (1005)
- O-1400 Oranienburg, 1 Falter am 10.IX. (532, 841)
- O-3500 Stendal, 2 Falter am 10.IV. (1051)
- O-3530 Havelberg, 1 Falter am 10.IX. (1016)
- O-5211 Niederwillingen, 1 Falter am 19.VIII. (1012)
- O-5211 Neusäß, 1 Falter am 30.VII. (1012)
- O-5214 Gräfenroda, 2 Falter am 1.VIII., 1 Falter am 6.VIII. (1012)
- O-5216 Plaue, 1 Falter am 24.IV. (1012)
- O-5216 Kleinbreitenbach, 1 Falter am 5.VIII. (1012)
- O-5801 Schwarzhäusen, 2 Falter an Weidenkätzchen am 12.IV. (72)
- O-5801 Mechtersädt, 1 Falter am 15.V. (986)
- O-5806 Luisenthal, 2 Falter am 1.VIII. (986)
- O-5809 Tambach-Dietharz, 2 Falter am 29.VIII. (986)
- O-6054 Gehlberg, 2 Falter am 7.VIII., 3 Falter am 8.VIII., 12 Falter am 10.VIII. und 3 Falter am 12.VIII. (1012)
- O-6081 Schnellbach, 1 Falter am 1.V. (986)
- O-6101 Reichenhausen, 1 Falter am 14.VI. (400)
- O-6111 Seidingstadt, 2 Falter am 26.VII. (1012)
- O-6300 Ilmenau, 7 Falter am 22.IV. (1012)
- O-6306 Geraberg, 1 Falter am 7.VIII. (1012)
- O-6308 Gräfinau-Angstedt, 1 Falter am 22.IV. und 2 Falter am 29.VIII. (1012)
- O-6801 Hohenwarte, Talsperre, 5 Falter am 16.VIII. (986)
- O-6906 Kahla, 2 Falter am 12.V. (986)
- O-7561 Pinnow, 1 Falter am 13.IX. (1005)
- O-9050 Chemnitz, 1 Falter am 27.IX. (497)
- O-9301 Schmalzgrube, 1 Falter am 11.VIII. (497)
- O-9341 Satzung, je 4 Falter am 5. und 7.VIII. (497)
- O-9344 Pobershau, 1 Falter am 22.IX. (497)
- O-9513 Langenbach, 1 Falter am 22.V. (92)
- O-9523 Gaupersdorf, 1 Falter am 8.V. (92)
- O-9529 Wiesenburg, 1 Falter am 28.VIII. (92)
- O-9535 Weißbach, 1 Falter am 9.IV., 4 Falter am 21.IV., 1 Falter am 22.IV., 2 Falter am 5.V., je 1 Falter am 21.V., 7. und 11.IX. (92)
- O-9900 Plauen (Vogtland), Talsperre Pöhl, 1 Falter am 1.VIII. (537).

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

Wir bedanken uns für die zahlreichen Zusendungen von Meldekarten und Berichten über das Auftreten der Art in Mitteleuropa. Die gesamte Auswertung erfolgt in einer eigenen umfangreichen Arbeit.

Hipparchia semele (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV

1991

Es liegen nur wenige Meldungen aus Deutschland vor:

- 3526 Umgebung Lengenthal, ca. 150 Falter am 22.VIII. (126) und "häufig" am 22.VII. und 5.VIII. (Mitt. an 126)
- 4792 Bad Lippspringe, 3 Falter am 27.VII. und ca. 110 am 30.VIII. (72)
- 4815 Schloß Holte, 1 ♀ an Bahndamm am 15.IX. (72)
- 4930 Detmold-Augustdorf, ca. 1000 Falter am 21.VII., ca. 100 Falter am 30.VIII., ca. 220 Falter am 1.IX. und 11 Falter am 14.IX. (72)
- 4952 Porta Westfalica, 1 ♀ im September (51)
- 5130 Geilenkirchen, Teverner Heide, 20 Falter am 27.VII. und ca. 100 Falter am 14.VIII. (938)
- 6413 Tann (Rhön), 2 Falter am 27.VIII. (400)
- 7818 Ihringen-Lilienthal, 3 Falter am 6.VII. (669)
- O-1831 Schollene, 8 Falter am 31.VII. (1016)
- O-5211 Gossel, 1 Falter am 6.VIII. (1012)
- O-5211 Holzhausen, 8 Falter am 5.VIII. (1012)
- O-6111 Schlechtsart, 2 Falter am 23.VII. (1012)

1992

Es liegen die folgenden Meldungen aus Deutschland vor:

- 2941 Spiekeroog (Ostfries. Insel), 30 Falter am 19.VII. (584)
- Lüneburger Heide, Niederhaverbeck, 24 Falter am 19.VII. und 11 Falter am 21.VII. (914)
- 3210 Wolmirstedt, 5 Falter am 27.VII. (38)
- 3526 Trendelburg, 25 Falter am 17.VII. (940)
- 3526 Lengenthal bei Trendelburg, 2 ♀♀ am 13.VIII. (126)
- 4055 Niederkrüchten-Elmpt, 1 Falter am 22.VIII. und 12.IX. (532)
- 4223 Voerde, 2 Falter am 3.VII. (532)
- 4450 Lingen/Wachendorf, je 1 Falter am 22.VIII. und 12.IX. (369)
- 4791 Hövelhof / 4792 Bad Lippspringe / 4936 Augustdorf, zwischen Juli und September weit über 1000 Falter auf Dünen und Sandtrockenrasen der Senne (72)
- 5130 Tevern, Teverner Heide, ca. 50 Falter am 23.VII. (938) und 25 Falter am 25.VIII. (532)
- 6419 Mittelaschenbach, mehrere Falter am 29.VII. (400)
- 7818 Vogtsburg, je 1 Falter am 19. und 21.VII. (572)
- 8743 Haselbach in der Rhön, mehrere Falter am 30.VII. (400)
- O-1221 Ziltendorf, 3 Falter am 8.VII. (1005)
- O-1221 Vogelsang, 2 Falter am 16.VIII. (1005)
- O-1231 Staakow, 2 Falter am 13.IX. (1005)
- O-1260 Strausberg, Torfhaus, 1 Falter am 9.VII. (293)
- O-2359 Hiddensee, ca. 400 Falter vom 21.VII. – 1.VIII. (1015)
- O-3500 Stendal und Umgebung, 142 Falter vom 2.VII. – 17.IX. (1051)
- O-3530 Havelberg, 5 Falter am 13.VIII. (1016)
- O-4303 Ballenstedt, Harz, 1 Falter am 12.VI. (1012)

O-5210 Arnstadt, 1 Falter am 27.VII. (1012)

O-5211 Gossel, 13 Falter am 24.VII. (1012)

O-5807 Ohrdruf, Truppenübungsplatz, 10 – 12 Falter am 2.VIII. (986)

O-6101 Seeba, 20 Falter am 22.VIII. (1012)

O-6101/O-6208 Raum Kaltennordheim-Kaltensundheim, mehrere Falter vom 16.VII. – 12.VIII. (400).

Lycaena phlaeas (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER

In den Jahren 1991 und 1992 konnten keine Migrationsbewegungen in Mitteleuropa festgestellt werden.

Lampides boeticus (LINNAEUS, 1767) – BINNENWANDERER

In den Jahren 1991 und 1992 konnten keine Einwanderungen in den mitteleuropäischen Raum beobachtet werden.

Syntharucus pirithous (LINNAEUS, 1767) – BINNENWANDERER

Das gleiche gilt für diese Art.

Everes argiades (PALLAS, 1771) – BINNENWANDERER

Für beide Jahre liegen lediglich Meldungen von zwei Mitarbeitern (532, 841) aus der Oberrheinischen Tiefebene südlich von 7600 Offenburg von verschiedenen Fundorten vor. 1991 konnte dort die Art vom 7.V. – 31.VIII. und 1992 vom 7.V. – 28.VIII. nachgewiesen werden. 1992 war der Bläuling etwas häufiger als 1991.

Anschriften der Verfasser

Dr. HARTMUT STEINIGER
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel

Dr. ULF EITSCHBERGER
Humboldtstr. 13a
D-95168 Marktleuthen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Steiniger Hartmut, Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Nymphalidae, Satyridae und Lycaenidae 1991 und 1992 45-57](#)